

des Ackerstückes, das sich in der Nähe befindet. Je nach dem jeweiligen Boden, ob er Erika oder Heidebeere trägt, im Buchenwalde Bingelkraut und feine Gräser, im gemischten Walde Buchen- und Birkenheister, Ebereschen stehen, finden wir dies alles auch oben. Selbst Roggen- und Gerstenhalme gedeihen. Wie oft sah ich ein frisches und zartes Grün von Gräsern oder anderen Pflanzen auf dem Horste, das so seltsam vom dunkleren Grün des Waldes abstach, daß ich mich an dem Anblick derselben erfreuen konnte. So groß ist die Aehnlichkeit des Pflanzenbildes, den die grüne Horstdecke trug, mit dem des Waldbodens, daß wir nicht unterscheiden konnten, welchem von beiden Plätzen die Pflanzen soeben entnommen worden waren.

Turmfalken im Nistkasten.

Von Major Woite.

In diesem Jahre besiedelte im April ein Turmfalkenpaar hier in der Nähe wiederum jenen Nistkasten, welchen voriges Jahr diese Vögel 14 Tage lang inne hatten (Heft 7 Jahrgang XIX). — Den Kasten habe ich seiner Zeit an einer Eiche anbringen lassen. Das ganze Brutgeschäft konnte von den Besuchern des Gartens in nächster Nähe ständig beobachtet werden, und zeigten sich die schönen Falken bald sehr vertraut. Wenn die Fluggewandtheit, die Liebesspiele, der Ruf der eleganten und zutraulichen Vögel schon dem Beschauer gefiel, so erreichte das Interesse für das Vogelpaar den Höhepunkt, als in den ersten Julitagen die sechs ausgeflogenen Jungen auf den Nestern des Horstbaumes geätzt wurden. Die alten Vögel trugen vorzugsweise Mäuse, Maulwurfsgrillen und Blindschleichen zu; daß ein Vogel gebracht worden wäre, wurde nicht beobachtet. — Auf einer wenige Meter neben dem Falkenhorst stehenden Behnmitzkiefer brütete eine Ringeltaube, und auch die vielen kleinen Vögel des Gartens fürchteten in keiner Weise die Turmfalken, während dagegen auf ihren Raubzügen begriffene Sperber die Sänger schwer heimsuchten.

In ähnlichen Nistkästen, welche in einem von hier entfernter gelegenen großen Forstrevier angebracht sind, brüteten in diesem Jahre 4 Paar Blauracken, 2 Paar Hohltauben, 5 Paar Mauersegler. Die Dohlen, welche dort fast alle Nistkästen fest besetzt hatten, mußten durch Abschluß beseitigt werden. Der wachsende Bestand an Racken macht sich in diesem Revier schon bemerkbar.

Willa „Urach“ b. Trebnitz i. Schlesien, den 1. Sept. 1895.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Woite

Artikel/Article: [Turmfalken im Nistkasten. 273](#)